

**Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister**

Federführender Fachbereich Umwelt und Technik / Verkehrsflächen	Drucksachen-Nr. 71/2008	
	<input checked="" type="checkbox"/>	Öffentlich
	<input type="checkbox"/>	Nichtöffentlich
Beschlussvorlage		
Beratungsfolge ▼	Sitzungsdatum	Art der Behandlung (Beratung, Entscheidung)
Ausschuss für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr	14. Februar 2008	Entscheidung

Tagesordnungspunkt A 8 a)

Straßenausbau Kippekausen

Beschlussvorschlag:

@->

Der Ausschuss bestätigt seinen Ausbaubeschluss für die Straße Kippekausen vom 30. November 2004 und stimmt der modifizierten Planung unter Berücksichtigung der ergänzenden Elemente für einen behindertengerechten Ausbau zu.

alternativ:

Er verzichtet auf die Anlegung einer Aufpflasterung in Höhe des einmündenden Gehwegs an der östlichen Friedhofsgrenze und beschließt statt einer Aufpflasterung eine farbige und/oder geprägte Asphaltsschicht ohne Rampe anzulegen.

<-@

Sachdarstellung / Begründung:

@->

Die nochmals überarbeitete Ausbauplanung kann in der Sitzung vorgestellt werden.

Nach erfolgter Bürgerinformation hat der Ausschuss für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr in seiner Sitzung am 30. November 2004 den Ausbau der Straße Kippekausen beschlossen. Für die dem Straßenbau vorausgehende Kanalbaumaßnahme hatten sich jedoch in der Folge im Rahmen des Generalentwässerungsplans umfangreiche hydraulische Neuberechnungen als erforderlich erwiesen, so dass sich die Gesamtmaßnahme verzögerte.

Im Jahre 2006 wurden im Ausschuss für Anregungen und Beschwerden drei Bürgeranträge behandelt, die sich u.a. gegen den geplanten Umfang der Maßnahme und gegen die Kostenbeteiligung der Eigentümer der anliegenden Grundstücke richteten. So ist nach Ansicht der Antragsteller die Erneuerung der Parkflächen und der Gehwege nicht notwendig, da sich diese noch in einem guten Zustand befänden, während der Zustand der Fahrbahn auf Vernachlässigung der Unterhaltungspflicht der Stadt zurückzuführen sei. Eine Beteiligung an den Kosten des Straßenausbaus sei daher aus Sicht der Anlieger nicht gerechtfertigt.

Nach einstimmigem Beschluss des Ausschusses für Anregungen und Beschwerden in der Sitzung vom 24. Mai 2006 wurde die Verwaltung beauftragt, vor Beginn der Maßnahme eine Ortsbesichtigung mit den Ausschussmitgliedern sowie eine Bürgerversammlung durchzuführen. Diese erfolgten am 6. bzw. 12. September 2007. Bezüglich der Details wird auf die Vorlagen zu den Sitzungen vom 8. November und 12. Dezember 2007 verwiesen.

In der Sitzung am 12. Dezember 2007 stellte Herr Heinrich Schönesseiffen aus Bonn sein Gutachten zur Straßenbaumaßnahme vor, das den Fraktionen erst am 10. Dezember 2007 zur Verfügung gestellt werden konnte. Da die Verwaltung bei Durchsicht des Gutachtens gravierende Abweichungen zu den Werten feststellte, die sie selbst berechnet hatte, wurde geprüft, wie diese zu erklären sind. Das Ergebnis wurde Ihnen ergänzend zum Vortrag des Gutachters in der Sitzung vorgestellt und in einem Schreiben an Herrn Schönesseiffen (Schreiben vom 7. Januar 2008 - als Anlage beigefügt) zusammengefasst, um dem Gutachter Gelegenheit zu geben, dazu Stellung zu nehmen.

Eine Antwort lag zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht vor, wird den Ausschussmitgliedern jedoch nachgereicht, sobald sie eingeht.

<-@